

# Gesellschaftsrecht

von

**Dr. Georg Bitter**

o. Professor an der Universität Mannheim

und

**Dr. Sebastian Heim, M.Sc. (LSE)**

Rechtsanwalt in München

4., neu bearbeitete Auflage

**Verlag Franz Vahlen München 2018**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XVII

## Teil 1. Kurzlehrbuch

<b>§ 1. Einführung</b>	<b>1</b>
I. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	2
II. Kurzübersicht über die Gesellschaftsformen	7
III. Gang der Darstellung	10
<b>§ 2. Der Verein</b>	<b>10</b>
I. Der Verein und seine Organe	10
II. Rechtsfähiger und nichtrechtsfähiger Verein	13
1. Der rechtsfähige nichtwirtschaftliche Verein (e.V.)	13
2. Der rechtsfähige Wirtschaftsverein	13
3. Abgrenzung zwischen Idealverein und Wirtschaftsverein	14
4. Der „nichtrechtsfähige“ Verein	15
<b>§ 3. Die Aktiengesellschaft (AG)</b>	<b>16</b>
I. Grundlagen	16
II. Die Gründung der AG	19
1. Chronologie	19
2. Die Satzung	20
3. Die Haftung im Gründungsstadium und wirtschaftliche Neugründung durch Aktivierung einer Vorrats- oder Mantelgesellschaft	23
III. Die Organisation der AG	23
1. Die Rechtsstellung der Aktionäre	24
a) Bedeutung und Formen der Aktie	24
b) Rechte der Aktionäre	26
c) Pflichten der Aktionäre	27
d) Übertragung der Mitgliedschaft	28
2. Die Organe der AG	30
a) Vorstand	30
aa) Grundlagen	30
bb) Haftung	33
aaa) Gegenüber der AG	33
bbb) Gegenüber Dritten	35
b) Aufsichtsrat	37
c) Hauptversammlung	41
aa) Kompetenzen	41
bb) Stimmrecht	44
cc) Einberufung und Ablauf	45
dd) Fehlerhafte Beschlüsse	48
aaa) Die Arten von Fehlern	48
bbb) Die Rechtsfolgen der Fehlerhaftigkeit	49
ccc) Die Geltendmachung der Fehlerhaftigkeit	49
IV. Die Finanzverfassung der AG	52
1. Kapitalaufbringung	53
a) Grundlagen	53

b) Sacheinlagen oder -übernahmen	54
c) Geldeinlagen	56
aa) Verdeckte Sacheinlage (§ 27 III AktG)	57
aaa) Tatbestand und Beispiel einer verdeckten Sacheinlage	57
bbb) Verdeckte Sacheinlage nach dem früheren Recht	58
ccc) Verdeckte Sacheinlage seit dem ARUG	58
bb) Vereinbarungsgemäße Rückzahlung der Einlage (§ 27 IV AktG)	61
cc) Aufrechnung	61
aaa) Unwirksamkeit der Aufrechnung des Aktionärs nach altem Recht	61
bbb) Inkonsistenzen seit dem ARUG	62
ccc) Beseitigung der Systembrüche durch generelle 'Wertanrechnung'	63
ddd) Ausnahme für die Mindesteinzahlung	64
d) Nachgründung	65
2. Kapitalerhaltung	65
a) Strenge Kapitalbindung	65
aa) Umfassendes Verbot der Einlagenrückgewähr	66
bb) Ausnahmen	66
cc) Verbot verdeckter Vermögensverlagerungen	66
dd) Rechtsfolgen verbotener Ausschüttungen	67
b) Erwerb eigener Aktien	68
3. Finanzielle Unterstützung des Erwerbs eigener Aktien	69
4. Gesellschafterdarlehen und Nutzungsüberlassung	69
5. Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung	70
a) Grundlagen	70
b) Die effektive Kapitalerhöhung	71
aa) Reguläre Kapitalerhöhung gegen Einlagen	71
bb) Bedingte Kapitalerhöhung	73
cc) Genehmigtes Kapital	74
V. Die Auflösung und Abwicklung der AG	75
1. Auflösungsgründe	76
2. Abwicklung	76
3. Vollbeendigung	77
VI. Die AG im Unternehmensverbund	77
VII. Die Europäische Aktiengesellschaft (SE)	80
<b>§ 4. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)</b>	<b>81</b>
I. Grundlagen	81
II. Die Gründung der GmbH	82
1. Chronologie	83
2. Der Gesellschaftsvertrag	84
a) Mindestinhalt	84
b) Fakultativer Inhalt	85
c) Unterscheidung zwischen materiellen und formellen Bestimmungen	86
d) Vertragsmängel	86
e) Vertragsänderung	87
3. Die Haftung im Gründungsstadium	87
a) Vorvertrags-/Vorgründungsgesellschaft	87
b) Vor-GmbH und „fertige“ GmbH	90
aa) Die Vor-GmbH und ihr Verhältnis zur „fertigen“ GmbH	91
bb) Die Haftung bei der „fertigen“ GmbH: Vorbelastungshaftung	92
cc) Die Haftung bei der Vor-GmbH: Verlustdeckungshaftung	94
aaa) Pflicht zur Abdeckung der Überschuldung, nicht der Unterbilanz	94
bbb) Außenhaftung der Gesellschafter in Ausnahmefällen	95
ccc) Ablösung der Verlustdeckungs- durch die Vorbelastungshaftung ab Eintragung	96
dd) Zustimmung zur Geschäftsaufnahme als Haftungsvoraussetzung?	96

ee) Wirksame Vertretung der Vor-GmbH als Haftungsvoraussetzung	96
ff) Handelndenhaftung im Stadium der Vor-GmbH	97
4. Wirtschaftliche Neugründung durch Aktivierung einer Vorrats- oder Mantel- gesellschaft	99
a) Verhinderung der Umgehung des Kapitalaufbringungsrechts	100
b) Anwendbarkeit der Vorbelastungshaftung	100
c) Außenhaftung analog § 11 II GmbHG?	101
d) Rechtslage bei (zunächst) unterbliebener Anzeige der wirtschaftlichen Neugründung	102
III. Die Organisation der GmbH	103
1. Die Rechtsstellung der Gesellschafter	103
a) Rechte der Gesellschafter	104
b) Pflichten der Gesellschafter	104
c) Änderungen des Gesellschafterbestandes	105
aa) Abtretung des Geschäftsanteils	105
bb) Einziehung des Geschäftsanteils/Ausschluss von Gesellschaftern	106
cc) Austritt aus der Gesellschaft	109
2. Die Organe der GmbH	110
a) Gesellschafterversammlung	110
aa) Kompetenzen	110
bb) Einberufung	111
cc) Beschlussfassung	111
aaa) Allgemeine Grundlagen	112
bbb) Stimmverbote	112
dd) Fehlerhafte Beschlüsse	115
b) Geschäftsführer	116
aa) Eignung	116
bb) Bestellung und Abberufung	117
cc) Anstellungsvertrag	118
dd) Stellung und Aufgaben	119
ee) Haftung	120
aaa) Allgemeine Geschäftsführerhaftung nach § 43 GmbHG	120
bbb) Insolvenverschleppungshaftung	122
ccc) Insolvenzverursachungshaftung	125
ddd) Haftung des faktischen Geschäftsführers	126
ff) Weitere gesetzliche Vorgaben	126
c) Aufsichtsrat	127
IV. Die Finanzverfassung der GmbH	128
1. Kapitalaufbringung	128
a) Grundlagen	128
b) Sacheinlagen	129
c) Sachübernahmen	130
d) Geldeinlagen	131
aa) Leistung zur endgültigen freien Verfügung	131
aaa) Tilgung von Gesellschaftsschulden	132
bbb) Zahlung auf ein debitorisches Konto	133
ccc) Verwendungsabsprachen	133
ddd) Hin- und Herzahlen	134
bb) Verdeckte Sacheinlage (§ 19 IV GmbHG)	134
cc) Vereinbarungsgemäße Rückzahlung der Einlage (§ 19 V GmbHG)	135
aaa) Überblick	135
bbb) Detailbetrachtung	136
dd) Aufrechnung	139
aaa) Mindesteinzahlung	139
bbb) Resteinzahlung	140
ee) Leistung an Erfüllung statt	142
2. Kapitalerhaltung	143
a) Vermögensbindung in der GmbH	143

aa) Beschränkte Vermögensbindung im Gläubigerinteresse (§§ 30, 31 GmbHG)	143
aaa) Schutz des Stammkapitals (Haftung bei Unterbilanz)	144
bbb) Ausnahmefälle	147
bb) Umfassende Vermögensbindung im Minderheitsinteresse	151
b) Haftung wegen existenzvernichtenden Eingriffs und materieller Unterkapitalisierung	152
c) Erwerb eigener Anteile	156
3. Gesellschafterdarlehen und Nutzungsüberlassung	156
a) Gesellschafterdarlehen und gleichgestellte Rechtshandlungen	156
b) Nutzungsüberlassung durch einen Gesellschafter (§ 135 III InsO)	160
4. Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung	160
a) Grundlagen	160
b) Bezugsrechte bei Kapitalerhöhungen	161
c) Kapitalaufbringung	162
V. Die Auflösung und Abwicklung der GmbH	163
VI. Die GmbH im Unternehmensverbund	164
VII. Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	165
§ 5. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	166
I. Grundlagen	167
II. Die Gründung der GbR	167
1. Abschluss des Gesellschaftsvertrags	168
2. Fehlerhafte Gesellschaft	170
III. Rechtsfähigkeit und Gesellschaftsvermögen der GbR	174
1. Rechtsfähigkeit der Außen-GbR	174
2. Das Gesellschaftsvermögen	176
IV. Die Haftung der GbR und ihrer Gesellschafter	176
1. Grundsatz unbeschränkter Haftung der Gesellschafter	177
2. Analoge Anwendung des § 31 BGB und Gesellschafterhaftung für gesetzliche Verbindlichkeiten	177
3. Haftung für Altverbindlichkeiten beim Eintritt analog § 130 HGB	178
4. Prüfschema zur Gesellschafterhaftung	178
5. Haftung von Scheingesellschaftern	179
6. Einbringung nichtkaufmännischer Unternehmen in eine GbR	180
7. Realisierung der Haftung in Prozess und Zwangsvollstreckung	181
V. Die Organisation der GbR	182
1. Grundlagen	182
2. Geschäftsführung und Vertretung	183
a) Geschäftsführung	183
b) Vertretung	184
3. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	186
a) Mitverwaltungs- und Vermögensrechte	186
b) Förder-, Beitrags- und Treuepflichten	186
4. Gesellschafterversammlung	188
a) Grundlagen	188
b) Das Einstimmigkeitsprinzip als Grundsatz	189
c) Mehrheitsbeschlüsse als Ausnahme	189
aa) Formelle Legitimation	190
bb) Materielle Grenzen	191
d) Freiheit der Stimmausübung	193
e) Fehlerhafte Beschlüsse	194
5. Sozialansprüche/-verpflichtungen	194
a) actio pro socio	195

b) Gesellschafter-Gläubiger	195
c) Haftungsregress	196
<b>6. Änderungen</b> des Gesellschafterbestandes	197
a) Gesellschaftereintritt und -Wechsel	198
b) Ausscheiden eines Gesellschafters	200
c) Ausschluss eines Gesellschafters	202
d) Ansprüche des ausgeschiedenen oder ausgeschlossenen Gesellschafters	203
VI. Die Finanzverfassung der GbR	205
1. Gewinn- und Verlustbeteiligung	206
2. „Kapitalerhaltung“ bei der GbR	207
VII. Die Auflösung und Abwicklung der GbR	207
1. Auflösung	207
2. Abwicklung	209
3. Vollbeendigung	209
4. Fortsetzungsbeschluss	210
§ 6. Die offene Handelsgesellschaft (oHG)	210
I. Grundlagen	210
II. Gründung und Entstehung der oHG	211
III. Die Haftung der oHG und ihrer Gesellschafter	212
1. Haftung der oHG	212
2. Haftung der Gesellschafter	213
IV. Die Organisation der oHG	217
1. Grundlagen	217
2. Geschäftsführung und Vertretung	217
a) Geschäftsführung	217
b) Vertretung	218
3. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	220
a) Grundlagen	220
b) Wettbewerbsverbot und Geschäftschancenlehre	220
aa) Tatbestand des Wettbewerbsverbots	220
bb) Rechtsfolgen von Verstößen gegen das Wettbewerbsverbot	221
c) Geschäftschancenlehre	222
4. Änderungen des Gesellschafterbestandes	223
V. Die Finanzverfassung der oHG	224
1. Ergebnisermittlung und -verteilung, Entnahmerechte	224
2. „Kapitalerhaltung“ bei der oHG	225
VI. Auflösung und Abwicklung der oHG	225
§ 7. Die Kommanditgesellschaft (KG)	226
I. Grundlagen	227
II. Die Haftung der KG und ihrer Gesellschafter	227
1. Haftung der KG	227
2. Haftung der Komplementäre	227
3. Haftung der Kommanditisten	227
a) Grundlagen	227
b) Die Haftung bei Änderungen des Gesellschafterbestandes	230
aa) Eintritt	230
bb) Ausscheiden	230
cc) Übertragung des Kommanditanteils	231
4. Beispiel	232
III. Die Organisation der KG	233
1. Geschäftsführung und Vertretung	233
2. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	234
3. Änderungen des Gesellschafterbestandes	234

IV. Die Finanzverfassung der KG	234
1. Ergebnisermittlung und-Verteilung, Entnahmerechte	234
2. „Kapitalerhaltung“ bei der KG	235
V. Auflösung und Abwicklung der KG	236
VI. Sonderformen	236
1. Die Publikums-KG	236
2. Die GmbH Sc Co. KG	239
a) Grundlagen	239
b) Geschäftsführung, Vertretung und Haftung	239
c) Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung	241
<b>§ 8. Die Partnerschaftsgesellschaft (PartG)</b>	<b>243</b>

## Teil 2. Fälle und Lösungen

<b>§ 9. Fälle zum Verein und zur Aktiengesellschaft (AG)</b>	<b>245</b>
Fall Nr. 1 – Bootstransport	245
Fall Nr. 2 – Satzungsfragen	246
Fall Nr. 3 – Girmes	249
Fall Nr. 4 – Vorstandsermessen	252
Fall Nr. 5 – Holzmüller	254
Fall Nr. 6 – Fragwürdige Entlastung	258
Fall Nr. 7 – Elektrohandel	259
Fall Nr. 8 – Überbewertung	262
Fall Nr. 9 – Unterbewertung	263
Fall Nr. 10 – Bezugsrecht	263
Fall Nr. 11 – VINEA	265
<b>§ 10. Fälle zur Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)</b>	<b>266</b>
Fall Nr. 12 – Komplizierte Gründung	266
Fall Nr. 13 – Da waren es (bald) nur noch zwei	282
Fall Nr. 14-Versammeln schwer gemacht	288
Fall Nr. 15-Wertlose Lizenzen	303
Fall Nr. 16-Wertdifferenz	305
Fall Nr. 17 – Fuhruntemehmen	309
Fall Nr. 18 –Wie gewonnen so zerronnen	311
Fall Nr. 19-Aktiventausch?	313
Fall Nr. 20-ITT	316
Fall Nr. 21 – Missbrauch?	318
Fall Nr. 22 – Verhängnisvolle Darlehen	319
Fall Nr. 23 – Schütt-aus-hol-zurück	335
<b>§ 11. Fälle zur Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)</b>	<b>340</b>
Fall Nr. 24 – Delikt	340
Fall Nr. 25 – Zerstrittene Gesellschafter	345
Fall Nr. 26 – Gutes Geschäft	349
Fall Nr. 27 – Autounfall	352
Fall Nr. 28 – Abruptes Ende	354
Fall Nr. 29 – Ertragswert	357
<b>§ 12. Fälle zur offenen Handelsgesellschaft (oHG)</b>	<b>360</b>
Fall Nr. 30 – Der junge Möbelhändler	360
Fall Nr. 31 – Scherben bringen Glück	363
Fall Nr. 32 – Aufrechnungsverbot	368
Fall Nr. 33 – Bonner Bauhandel	371

Fall Nr. 34 – Computerhandel	372
Fall Nr. 35 – Widerspruch	374
Fall Nr. 36 – Altersruhestand	375
Fall Nr. 37 – Gewinnverteilung	378
<b>§ 13. Fälle zur Kommanditgesellschaft (KG)</b>	<b>379</b>
Fall Nr. 38 – Beraterhonorar I	379
Fall Nr. 39 – Beraterhonorar II	381
Fall Nr. 40 – Gutgläubig	381
Fall Nr. 41 – Neu für alt	383
Fall Nr. 42 – Probleme mit dem Publikum	385
Stichwortverzeichnis	389